

Katholische Landeskirche Thurgau, Weinfelden

Bericht an die Finanzkommission und den Kirchenrat zur Revision der Jahresrechnung 2018

1. Durchführung der Revision	
Prüfungsgrundsätze	Die Prüfung erfolgte in Anlehnung an den „Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision (SER)“. Der Prüfungsumfang ist in unserer Auftragsbestätigung vom 15. September 2009 beschrieben.
Geprüfte Jahresrechnung	<p>Jahresrechnung 2018, bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Eigenkapitalnachweis und Anhang für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr der Katholischen Landeskirche Thurgau.</p> <p>Der Jahresgewinn 2018 beträgt CHF 657'029.59.</p> <p>Die Familienstiftungen und Spezialfonds unter kirchenrätlicher Verwaltung sind erstmals in der Jahresrechnung 2018 der Katholischen Landeskirche enthalten (integriert mit Ausweis ihrer Aktiven und Passiven). Wir haben separate Bestätigungen zu den Jahresrechnungen 2018 des Wigert-Fonds und des Wick-Fonds abgegeben – wie in den Vorjahren.</p>
Prüfungsschwerpunkte	<p>Prüfungsschwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zusammensetzung und Echtheit der Bilanzpositionen - Kritische Durchsicht der Erfolgsrechnung - Prüfen der buchhalterischen Integration der fiduziarisch verwalteten Vermögen (Familienstiftungen und Spezialfonds unter kirchenrätlicher Verwaltung) - Prüfen der Zentralsteuerabrechnungen (Stichproben) - Prüfen der Abrechnungen des Finanzausgleichs (Stichproben) - Abstimmung der protokollierten rechnungslegungsrelevanten Kirchenratsbeschlüsse mit der Buchhaltung
Prüfungszeitraum	Abschlussrevision: 12. und 13. März 2019
Pendente Prüfung	keine

2. Ergebnis der Revision	
Prüfungsurteil zur Jahresrechnung 2018	<p>Bei unserer Revision sind wir auf keine Sachverhalte gestossen, die dagegen sprechen, dass die Jahresrechnung der Katholischen Landeskirche Thurgau (erstmalig inkl. Familienstiftungen und Spezialfonds)</p> <ul style="list-style-type: none"> • dem schweizerischen Gesetz, namentlich den Grundsätzen ordnungsmässiger Rechnungslegung (Art. 958c OR); • den Empfehlungen zum Harmonisierten Rechnungslegungsmodell für die Kantone und Gemeinden (HRM2); • den rechnungslegungsrelevanten Kirchenratsbeschlüssen entsprechen.

Katholische Landeskirche Thurgau, Weinfelden

Bericht an die Finanzkommission und den Kirchenrat zur Revision der Jahresrechnung 2018

Feststellungen zur Buchführung und Dokumentation	<ul style="list-style-type: none"> Die Buchführung ist ordnungsgemäss und sehr sauber, die Belegung und -ablage zweckmässig, vollständig und übersichtlich. Die Rechnungslegung erfolgte erstmals nach den Empfehlungen zum Harmonisierten Rechnungslegungsmodell für die Kantone und Gemeinden (HRM2). Die Umsetzung wurde sehr konsequent nach dem HRM2-Handbuch vorgenommen. Der Jahresabschluss war zum Revisionszeitpunkt vollständig erstellt und verbucht. Der Abschluss war gut dokumentiert.
Empfohlene Nachtragsbuchungen	Wir haben keine Revisionsfeststellungen gemacht, die uns veranlassen hätten, Nachtragsbuchungen zu empfehlen.
Gesetzesverstösse	Wir haben keine Gesetzesverstösse festgestellt.

3. Kommentar zu einzelnen Jahresrechnungspositionen	
Flüssige Mittel	Die Post- und Bankguthaben sind durch entsprechende Drittbelege (Auszüge) nachgewiesen. Die Bankguthaben der fiduziarisch verwalteten Vermögen betragen per 31.12.2018 CHF 474'919.81.
Debitoren / Delkreder	Vom Debitorenbestand per 31.12.2018 von CHF 366'541.80 waren zum Zeitpunkt der Revision noch CHF 4'445.30 offen. Es ist somit kein wesentlicher Rückstellungsbedarf erkennbar.
Finanzanlagen	Alle Wertschriften sind zum Kurswert (gemäss Bankauszug) bilanziert. Der Bestand der eigenen Wertschriften beträgt CHF 117'575.90, derjenige der fiduziarisch verwalteten Wertschriften CHF 354'595.17. Dadurch, dass die Wertschriften zum Kurswert verbucht sind, bestehen keine stillen Reserven.
Zentrum Franziskus (Immobilien)	Im Berichtsjahr wurden lediglich die im Budget 2018 vorgesehene ordentliche Abschreibung von CHF 200'000 verbucht. Es sind keine Zugänge oder Abgänge erfolgt. Der Buchwert per 31.12.2018 beträgt CHF 1'195'451.50. Die Verbuchung der Abschreibung entspricht den Beschlüssen der Synode bzw. des Kirchenrates.
Kommunikationsplattform 2020	Die Investitionen 2018 betragen insgesamt CHF 264'845.60. Nach Verrechnung des Beitrags der Redaktion ForumKirche von CHF 25'000 sowie der Entnahme aus der Vorfinanzierung Kommunikationsplattform 2020 in Höhe von CHF 155'000 wurden CHF 84'845.60 als Nettoinvestition aktiviert. Es wurde keine Abschreibung vorgenommen.
Verbindlichkeiten	Die Verbindlichkeiten sind (soweit erkennbar und wesentlich) vollständig verbucht.

Katholische Landeskirche Thurgau, Weinfelden

Bericht an die Finanzkommission und den Kirchenrat zur Revision der Jahresrechnung 2018

<p>Passive Rechnungsabgrenzung</p>	<p>Die Passive Rechnungsabgrenzungen betragen per 31.12.2018 CHF 109'868 (Vorjahr: CHF 64'415). Die Abgrenzungen sind vollständig und richtig vorgenommen worden und belegmässig nachgewiesen. Nachfolgend sind die wesentlichen Positionen per 31.12. aufgeführt:</p> <table data-bbox="638 526 1527 929"> <thead> <tr> <th></th> <th style="text-align: right;"><u>2018</u> CHF</th> <th style="text-align: right;"><u>2017</u> CHF</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Abgrenzung für Ferien/Überzeit Mitarbeitende für Beitrag an FIBU Software KGs 2018</td> <td style="text-align: right;">62'127</td> <td></td> </tr> <tr> <td>für Beitrag Erweiterungsbau St. Franziskus</td> <td style="text-align: right;">19'577</td> <td></td> </tr> <tr> <td>für Defizitbeitrag KALEI 2018</td> <td style="text-align: right;">10'000</td> <td></td> </tr> <tr> <td>für Defibrillator (evtl. mit Schulung)</td> <td style="text-align: right;">10'000</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">2'800</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Abgrenzung für Ferien/Überzeit Mitarbeitende für Beitrag an FIBU Software KGs</td> <td></td> <td style="text-align: right;">28'454</td> </tr> <tr> <td>für Stipendien für kirchliche Ausbildungen</td> <td></td> <td style="text-align: right;">20'000</td> </tr> <tr> <td>für Defibrillator (mit Schulung)</td> <td></td> <td style="text-align: right;">7'000</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td style="text-align: right;">2'800</td> </tr> </tbody> </table>		<u>2018</u> CHF	<u>2017</u> CHF	Abgrenzung für Ferien/Überzeit Mitarbeitende für Beitrag an FIBU Software KGs 2018	62'127		für Beitrag Erweiterungsbau St. Franziskus	19'577		für Defizitbeitrag KALEI 2018	10'000		für Defibrillator (evtl. mit Schulung)	10'000			2'800		Abgrenzung für Ferien/Überzeit Mitarbeitende für Beitrag an FIBU Software KGs		28'454	für Stipendien für kirchliche Ausbildungen		20'000	für Defibrillator (mit Schulung)		7'000			2'800
	<u>2018</u> CHF	<u>2017</u> CHF																													
Abgrenzung für Ferien/Überzeit Mitarbeitende für Beitrag an FIBU Software KGs 2018	62'127																														
für Beitrag Erweiterungsbau St. Franziskus	19'577																														
für Defizitbeitrag KALEI 2018	10'000																														
für Defibrillator (evtl. mit Schulung)	10'000																														
	2'800																														
Abgrenzung für Ferien/Überzeit Mitarbeitende für Beitrag an FIBU Software KGs		28'454																													
für Stipendien für kirchliche Ausbildungen		20'000																													
für Defibrillator (mit Schulung)		7'000																													
		2'800																													
<p>Langfristige Rückstellungen</p>	<p><u>Rückstellung Rückbaukosten Albanerzentrum Sirnach</u></p> <p>Gem. KR-Beschluss (§164/2013) soll eine Rückstellung für den Rückbau des Albanerzentrums geäuft werden.</p> <p>Die erste Rückstellung betrug CHF 5'000, fortan sollen über 10 Jahre CHF 1'000 gebildet werden, so dass insgesamt CHF 15'000 zurückgestellt werden. Die Rückstellung wurde im Berichtsjahr planmässig um CHF 1'000 erhöht und beträgt per Bilanzstichtag CHF 9'000.</p>																														
<p>Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital</p>	<p><u>Spezialfinanzierungen im Fremdkapital</u></p> <p><u>smas.ch</u></p> <p>Der Gewinn 2018 (CHF 11'961) wurde korrekt der Spezialfinanzierung gutgeschrieben.</p> <p><u>ASS der Portugiesen, Kroaten und Albaner</u></p> <p>Die Einnahmen- und Ausgabenüberschüsse der drei interkantonalen ASS-Missionen wurden korrekt den Spezialfinanzierungen zugewiesen bzw. entnommen.</p> <p><u>Verbindlichkeiten gegenüber Fonds</u></p> <p>Der Diözesanfonds mit unverändertem Saldo von CHF 688'205 wurde nach HRM2-Vorgaben richtigerweise den Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital zugewiesen.</p> <p><u>Verbindlichkeiten gegenüber Legaten und Stiftungen ohne eigene Rechtspersönlichkeit</u></p> <p>Erstmals sind die Vermögen der Familienstiftungen und Spezialfonds in der Gruppe «Verbindlichkeiten gegenüber Legaten und Stiftungen ohne eigene Rechtspersönlichkeit im Fremdkapital» mit CHF 829'683 zugewiesen. Diese Werte sind einzeln nachgewiesen. Der Ausweis entspricht auch den Vorgaben von HRM2.</p>																														

Katholische Landeskirche Thurgau, Weinfelden

Bericht an die Finanzkommission und den Kirchenrat zur Revision der Jahresrechnung 2018

Fonds im Eigenkapital	Der Stipendienfonds (CHF 455'117), der Unterhaltsfonds Zentrum Franziskus (CHF 30'000), der Hilfspriesterfonds (CHF 535'000), der Jugendfonds (CHF 17'601) sowie der Fonds Kath. Jungmannschaft Thurgau (CHF 785) haben keine Bewegungen erfahren. Diese Fonds wurden als «Fonds im Eigenkapital» bilanziert. Diese Bilanzierung ist korrekt.
Rücklagen	Der Finanzausgleichsreserve wurden CHF 30'834 zugewiesen. Der Saldo beträgt per 31.12.2018 CHF 1'386'470.25. Der Rücklage für Mobiliar Neubau wurden CHF 9'802 zur Finanzierung der Möblierung im 2. OG entnommen. Der Rücklage für Griechenland Projekt wurden CHF 4'346 zugewiesen.
Gewinnverwendung 2017	Der Gewinn 2017 wurde gemäss Beschluss der Synode vom 18. Juni 2018 vollumfänglich dem Zentralfonds (Eigenkapital) zugewiesen. Der Saldo beträgt per 31.12.2018 CHF 4'600'609.56.

4. Erläuterungen zu einzelnen Positionen																																					
Finanzausgleich und Fusionsbeiträge	In den Jahren 2017 und 2018 wurden folgende Finanzausgleichs-, Fusions- und Härtefallbeiträge an die Kirchgemeinden geleistet:																																				
	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 60%;"></th> <th style="text-align: right; width: 20%;">2018</th> <th style="text-align: right; width: 20%;">2017</th> </tr> <tr> <th></th> <th style="text-align: right;"><u>CHF</u></th> <th style="text-align: right;"><u>CHF</u></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>• Finanzausgleichsbeiträge</td> <td style="text-align: right;">732'148</td> <td style="text-align: right;">778'234</td> </tr> <tr> <td>• Übergangsbeitrag Untersee-Rhein</td> <td style="text-align: right;">11'846</td> <td style="text-align: right;">23'692</td> </tr> <tr> <td>• Übergangsbeitrag Bischofszell / St. Pelagiberg</td> <td style="text-align: right;">5'172</td> <td style="text-align: right;">10'344</td> </tr> <tr> <td>• Fusionsbeitrag Altnau</td> <td style="text-align: right;">115'000</td> <td style="text-align: right;">--</td> </tr> <tr> <td>• Härtefallbeitrag Dussnang</td> <td style="text-align: right;">--</td> <td style="text-align: right;">35'458</td> </tr> <tr> <td>• Härtefallbeitrag SSV Nollen-Thur</td> <td style="text-align: right;">--</td> <td style="text-align: right;">1'000</td> </tr> <tr> <td>• Härtefallbeitrag Wuppenau</td> <td style="text-align: right;"><u>5'000</u></td> <td style="text-align: right;"><u>--</u></td> </tr> <tr> <td>• Total Zahlungen</td> <td style="text-align: right;">869'166</td> <td style="text-align: right;">848'728</td> </tr> <tr> <td>Einlage in Finanzausgleichsreserve</td> <td style="text-align: right;"><u>30'834</u></td> <td style="text-align: right;"><u>151'272</u></td> </tr> <tr> <td>Netto-Aufwand (gemäss Budget)</td> <td style="text-align: right;">900'000</td> <td style="text-align: right;">1'000'000</td> </tr> </tbody> </table>		2018	2017		<u>CHF</u>	<u>CHF</u>	• Finanzausgleichsbeiträge	732'148	778'234	• Übergangsbeitrag Untersee-Rhein	11'846	23'692	• Übergangsbeitrag Bischofszell / St. Pelagiberg	5'172	10'344	• Fusionsbeitrag Altnau	115'000	--	• Härtefallbeitrag Dussnang	--	35'458	• Härtefallbeitrag SSV Nollen-Thur	--	1'000	• Härtefallbeitrag Wuppenau	<u>5'000</u>	<u>--</u>	• Total Zahlungen	869'166	848'728	Einlage in Finanzausgleichsreserve	<u>30'834</u>	<u>151'272</u>	Netto-Aufwand (gemäss Budget)	900'000	1'000'000
		2018	2017																																		
		<u>CHF</u>	<u>CHF</u>																																		
	• Finanzausgleichsbeiträge	732'148	778'234																																		
	• Übergangsbeitrag Untersee-Rhein	11'846	23'692																																		
	• Übergangsbeitrag Bischofszell / St. Pelagiberg	5'172	10'344																																		
	• Fusionsbeitrag Altnau	115'000	--																																		
	• Härtefallbeitrag Dussnang	--	35'458																																		
	• Härtefallbeitrag SSV Nollen-Thur	--	1'000																																		
• Härtefallbeitrag Wuppenau	<u>5'000</u>	<u>--</u>																																			
• Total Zahlungen	869'166	848'728																																			
Einlage in Finanzausgleichsreserve	<u>30'834</u>	<u>151'272</u>																																			
Netto-Aufwand (gemäss Budget)	900'000	1'000'000																																			
Stichproben zu diversen Abrechnungen:	Anlässlich der Revision haben wir folgende Abrechnungen stichprobenweise überprüft:																																				
	<ul style="list-style-type: none"> • Zentralsteuerabrechnungen • Abrechnungen des Finanzausgleichs <p>Sämtliche Abrechnungen wurden vom Quästor sehr sorgfältig und mittels übersichtlicher Tabellen erstellt und werden laufend aktualisiert.</p> <p>Die Zentralsteuerabrechnungen sowie die Abrechnungen des Finanzausgleichs sind so gestaltet, dass diese von den Kirchgemeinden überprüft werden können. Die verwendeten Parameter entsprechen den Vorgaben, der Verordnung ZFV sowie den ASS-Vereinbarungen. Wir haben keine Fehler festgestellt. Die Berechnungen der Zentralsteuer-</p>																																				

Katholische Landeskirche Thurgau, Weinfelden

Bericht an die Finanzkommission und den Kirchenrat zur Revision der Jahresrechnung 2018

	beträge mit dem Satz von 4,15 % sind richtig erfolgt.
5. Weitere Hinweise und Bemerkungen	
Integration der Fonds-Rechnungen in die ordentliche Buchhaltung der Katholischen Landeskirche	Die Integration der Buchhaltungen der Familienstiftungen und Spezialfonds unter kirchenrätlicher Verwaltung ist korrekt erfolgt und entspricht den gesetzlichen Bestimmungen, den Empfehlungen des HRM2-Handbuchs sowie den Vorgaben unseres Berufsstandes (HWP). Die Aktiven und Passiven der einzelnen integrierten Rechnungen sind klar bezeichnet und gut identifizierbar. Eine Herauslösung wäre jederzeit problemlos möglich. Es besteht keine Vermischung mit den Erträgen und Aufwendungen sowie des Eigenkapitals der ordentlichen Rechnung der Katholischen Landeskirche Thurgau.
Umsetzung der Rechnungslegung nach dem „Harmonisierten Rechnungslegungsmodell für die Kantone und Gemeinden (HRM2)“	Die Jahresrechnung 2018 wurde erstmals nach den Empfehlungen der Rechnungslegung nach dem Harmonisierten Rechnungslegungsmodell für die Kantone und Gemeinden (HRM2) erstellt. Die Umsetzung ist in enger Anlehnung an die im Handbuch aufgeführten Regeln und die laufend aktualisierten Fachempfehlungen erfolgt. Die Anpassung an dieses Rechnungslegungsmodell ist soweit umgesetzt worden, dass künftig lediglich mit kleineren Änderungen zu rechnen ist und damit die Kontinuität gewahrt werden kann und die Vergleichbarkeit weitgehend gegeben ist.

Schlussbemerkungen


Unsere Feststellungen und Hinweise haben wir anlässlich der Revisionsbesprechung vom 22. März 2019 mit dem Generalsekretär Urs Brosi und dem Quästor Andrea Maffei besprochen.

Wir bedanken uns bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Katholischen Landeskirche Thurgau für die uns bereitwillig erteilten Auskünfte und die angenehme Zusammenarbeit.

Für ergänzende Fragen oder die Diskussion der aufgeführten Punkte stehen wir gerne zur Verfügung.

8274 Tägerwilen, 10. Mai 2019

TWS CONFIDES



Willi Gubser
Zugelassene
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Andreas Rüesch
Zugelassener
Revisionsexperte